



Protokoll der 53. ordentlichen Generalversammlung vom 31. März 2017

Teilnehmer: 100 Personen

1. Begrüssung

Der Präsident Daniel Schneider eröffnet die 53. Generalversammlung des Dorfvereins Rütihof um 19:30 Uhr. Daniel Schneider begrüsst die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder und ganz besonders unseren Stadtammann Geri Müller sowie Alexandra van Heerden und Tanja Andreatta von der Stadt Baden (Abteilung Kinder Jugend Familie).

Entschuldigt haben sich Andres Greter mit Familie, Andreas Isch und Lydia Karg.

Ein spezieller Dank geht an die jungen Leute der Jubla, die den Imbiss nach der GV vorbereiten und uns bewirten werden.

Die Traktandenliste liegt auf den Tischen auf.

2. Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten

Einstimmig gewählt werden: als Stimmenzähler Urs Wagner und Othello Rossi sowie Stefan Baier vom OK Badenfahrt als Tagespräsident.

3. Protokoll der 52. Generalversammlung

Das Protokoll der 52. Generalversammlung wurde im Rütihöfler Nr. 2/2016 publiziert. Pendeuz vom letzten Mal: Adrian Baumann von der Stadtpolizei Baden wird sich um den Austausch der nicht mehr so gut lesbaren Ortstafeln kümmern.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt an Steffen Rodig. Das heutige Protokoll wird ebenfalls von Steffen Rodig verfasst.

4. Jahresberichte 2016

Bericht des Präsidenten – Daniel Schneider

Der Vorstand, bestehend aus 6 Mitgliedern, hat sich seit der letzten GV zu 9 Sitzungen getroffen.

Anlässlich der letzten GV haben wir über Optionen zur neuen Linienführung des Postautokurses informiert. Die neue provisorische Haltestelle an der Birchstrasse wurde im Herbst 2016 realisiert und ist sicher keine ideale Lösung.

Ebenfalls an der letzten GV haben wir über unsere Pläne und Ideen zur Badenfahrt informiert. Am 4. Februar 2016 fand eine erste Sitzung des OK bestehend aus Dättwilern und Rütihöflern statt. Diese Arbeit ist in der Zwischenzeit sehr intensiv geworden und ist daher auch ein Traktandum an der heutigen GV.

Seit Juni 2016 hat Rütihof wieder einen Geldautomaten. Der Dorfverein dankt der Neuen Aargauer Bank und der Firma Twerenbold. Am 2. Juni fand das jährliche Treffen des Stadtrates mit allen Quartiervereinen im Amtshimmel statt, am 30. Juni der traditionelle Seniorenausflug mit guter Beteiligung. Ein ausführlicher Bericht vom Seniorenausflug folgt an dieser GV.

Die Neuzuzügerfeiern der Stadt Baden waren am 23. Juni und 24. November. Der Dorfverein ist jeweils mit einer Vorstandsdelegation vertreten. 2017 findet aufgrund der städtischen Sparmassnahmen nur noch ein Anlass statt.

Am 17. September haben wir zusammen mit der sehr motivierten Jubla Rütihof die 2. Waldputzete durchgeführt, die einen guten (oder auch bedenklichen...) Ertrag gebracht hat. Diese Aktion wird auch dieses Jahr wieder am 16. September stattfinden.

Unter Führung der Chronikgruppe Rütihof haben wir am 25. September zum Dorfrundgang eingeladen. Bei herrlichem Spätsommerwetter haben wir unsere Nachbarn in Müslen und Muntwil besucht.



Da wir unsere Gratulationsbesuche nicht mehr persönlich durchführen können, haben wir unsere Jubilare am 22. Oktober zu Kaffee und Kuchen ins Restaurant Rütihof eingeladen. In seiner 2. Ausgabe war der Anlass sehr gut besucht und wir freuen uns auf die diesjährige Ausgabe am 21. Oktober. Am Abend des 22. Oktobers hat der Vorstand sein alljährliches Vorstandessen genossen.

Der Kirchenchor Cäcilia hat zur 100. GV des Vereins am 19. November auch eine Delegation des Dorfvereins eingeladen. Fotos zu diesem wirklich bewundernswerten Jubiläum können Sie immer noch im Foyer der Arche anschauen. Am ersten Adventswochenende am 26. November fand das 2. Lichterwecken auf dem Dorfplatz statt.

Zum Schluss bedankt sich Daniel Schneider bei seinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr und bei allen Dorfvereins-Mitgliedern, dass sie unsere Arbeit schätzen, und hofft, dass sie auch in diesem Jahr unsere Anlässe mit ihrer Präsenz unterstützen.

Bericht Internetauftritt – Steffen Rodig

Die Webseite des Dorfvereins www.ruetihoefler.ch bzw. www.5406.ch wurde auch 2016 stetig aktualisiert und auch technisch auf dem aktuellen Stand gehalten. Damit die Rütihöfler aktiv über Neuigkeiten in Rütihof allgemein und auf der Webpage speziell informiert werden können, twittert der Dorfverein seit Anfang 2017. Interessierte Rütihöfler können im Twitter [@DV_Ruetihof](https://twitter.com/DV_Ruetihof) abonnieren.

Es gibt weitere Ideen zur Erweiterung des Internet-Auftritts. Steffen Rodig ruft die Dorfvereins-Mitglieder dazu auf, Anregungen und Wünsche an steffen.rodig@gmail.com zu richten.

5. Badenfahrt – Stefan Widmer

Für die Badenfahrt haben die Dorfvereine Dättwil und Rütihof ein OK für die Festwirtschaft „Strohwerk“ (www.strohwerk.ch) gegründet. Wir erhalten einen guten Standort gleich links neben dem Eingang der katholischen Stadtkirche. Das Konzept sieht ein zweistöckiges Strohhhaus vor, in dem sich unten eine Bar und oben eine Beiz mit ca. 70 Sitzplätzen befinden. Das Versus-Thema wird als „Industrie versus Bauer“ aufgegriffen.

Es sind verschiedene Aktivitäten geplant:

- Spielnachmittage (von Jubla Rütihof organisiert)
- Projekte der beiden Schulen
- Promi-Bar
- Geschichten aus der Umgebung
- Musik/DJ

Das OK Strohwerk besteht aus 14 Mitgliedern und sucht noch freiwillige Helfer, die sich unter personal@strohwerk.ch melden können. Es ist bereits eine grosse Unterstützung durch Gönner und Sponsoren spürbar. Die Strohwerkstatt ist in der Scheune von Margrit und Peter Meier an der Kirchgasse eingerichtet.

Im nächsten Rütihöfler ist eine Doppelseite mit weiteren Informationen vorgesehen.

6. Jahresrechnung und Revisorenbericht – Dirk Scheibel

2016 hatte Rütihof 2532 Einwohner (-35 ggü. 2016 bei insgesamt stabiler Zahl seit 2011).

Dirk Scheibel präsentiert die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2016. Die Mitgliederbeiträge und Inserate im Rütihöfler waren in 2016 stabil. Ein herzliches Dankeschön geht an die Inserenten. Auch die Kosten (primär Rütihöfler, Sponsoring Remise Theater, Sponsoring Seniorenausfahrt) waren stabil. 2016 wurden nicht werthaltige Abgrenzungen aufgelöst (Druckmaschine, Rest Grill, ...), was den Jahresverlust von 958 CHF in einen Gewinn von 3'242 CHF umgewandelt hat. Das Eigenkapital 2016 ist damit leicht erhöht auf CHF 38'154.

In 2016 haben die Dorfvereine Rütihof und Dättwil dem OK Badenfahrt je ein Start-Darlehen in Höhe von CHF 5'000 gegeben. Nach der Badenfahrt ist geplant, Gewinn und Verlust zu gleichen Teilen an die beiden Dorfvereine auszuschütten / einzutreiben. Da das OK Badenfahrt rechtlich eine einfache Gesellschaft beider Dorfvereine ist und diese bei allfälligen Verlusten unbeschränkt haften, soll die heutige GV darüber befinden, ob die finanzielle Beteiligung des DV Rütihof am OK Badenfahrt im Sinne der Mitglieder ist.



Wesentliche Punkte der Diskussion:

- Othello Rossi: In welchem Rahmen ist das Engagement des Dorfvereins Rütihof vorgesehen? Das Eigenkapital beträgt ca. CHF 38'000. Ist das die Grenze?
 - Rechtlich haften beide Vereine solidarisch und unbegrenzt.
- Paul Meier fragt nach dem Budget des OK Badenfahrt, d.h. welcher Aufwand ist unabhängig von der Besucherzahl und damit auch im schlechtesten Fall zu übernehmen?
 - Das Budget ist noch nicht fertig, die Baukosten noch nicht finalisiert. Aus Sicht OK Badenfahrt ist es sehr unwahrscheinlich, dass ein Verlust gemacht wird. Derzeit finanzieren CHF 80'000 Gönnerbeiträge (ca. 1'000 Gönner mit je mind. CHF 25) den Bau und erste Esswaren und Getränke. Es wird für Bar und Restaurant je CHF 80'000 Umsatz erwartet.
- Werner Muri fragt nach Versicherungen und Brandschutz
 - Es besteht ein Abkommen mit der Feuerwehr, und es ist ein Hydrant in der Nähe. Es wird eine Haftpflichtversicherung beim OK Badenfahrt abgeschlossen. Die Statik des Hauses ist abgenommen.
- Der Umgang mit Mehrwertsteuer ist geklärt: es muss Mehrwertsteuer entrichtet werden.

Die GV stimmt der Fortführung der finanziellen Beteiligung des DV Rütihof am OK Badenfahrt zu.

Die Jahresrechnung 2016 wurde von den Revisoren Othello Rossi und Philippe Meuli geprüft und für gut befunden. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet. Ein herzlicher Dank geht an die Revisoren, die für ihre Arbeit ein kleines Geschenk erhalten.

7. Budget 2017 – Dirk Scheibel

Das Jahr 2017 wird mit stabilen Erträgen und Aufwänden budgetiert. Die Schützengesellschaft sponsert 2017 die Weihnachtsbeleuchtung am Dorfplatz, wofür sich der Vorstand des Dorfvereins herzlich bedankt. Damit wird der „Aufwand Förderung sozialer Kontakte“ gesenkt, womit ein ausgeglichenes Budget entsteht. Herzlichen Dank an Dirk Scheibel für die Führung der Kasse.

8. Berichte aus den öffentlichen Institutionen

Seniorenausflug Juni 2016 – Heinz Winter

Die Kompassnadel des Navigationsgerätes zeigte dieses Jahr am 30. Juni Richtung Südwesten. Für die knapp 60 Teilnehmer des traditionellen Ausflugs des Dorfvereins hiess das: Biel. Mit dem Schiff "MS Petersinsel" ging die zum Teil bekannte, aber immer wieder begeisternde Reise vom Bielersee durch den Zihlkanal in den Neuenburgersee, und weiter durch den Broyekanal in den Murtensee nach Murten. Gestärkt vom Mittagsangebot auf dem Schiff startete ein Teil der Reisenden die Führung durch das Städtchen, andere machten auf eigene Faust einen Rundgang durch dieses Kleinod im Freiburgischen. Ringmauer, Schloss, Haupt- und Nebengassen mit den beliebten Laubengängen luden zum Lädelen oder Kaffeetrinken ein. Diverse Darstellungen erinnern übrigens in diesem Jahr an das dramatische Ende eines wildgewordenen Zirkuselefanten, das sich vor 150 Jahren ereignete und bis heute für Gesprächsstoff in Murten sorgt. Weiter konnte man einiges über Zähringer, Savoyer, Burgunder, Habsburger sowie über die Juragewässer-Korrektur erfahren - und von Albert Bitzios, besser bekannt als Jeremias Gotthelf, der 1797 in Murten geboren wurde.

Alteingesessene Rütihöfler und Neuzuzüger diskutierten auf der Rückfahrt im Twerenbold-Doppelstöcker, wohin wohl die Reise nächstes Jahr gehen wird. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an unseren Chauffeur, der sein Fahrzeug souverän durch die unvermeidlichen Staus steuerte.

Uf Wiederluege am letschte Donnstig im Juni 2017. Ziel ist dieses Jahr Einsiedeln und Zug. Die Anmeldung erfolgt wieder über einen Talon im April-Rütihöfler.

Heinz Winter erhält für seine Organisation ein kleines Geschenk.

Chronikgruppe – Peter Züllig

Die Chronikgruppe besteht derzeit aus 8 Mitgliedern und hat sich 2016 zu 4 Sitzungen getroffen. Es wurden Dorfrundgänge mit Schulklassen organisiert und Berichte im Rütihöfler publiziert. Ein Höhepunkt war der



Dorfrundgang am 26. September nach Müslen und Muntwil. Die Chronikgruppe arbeitet eng mit der Chronikgruppe Dättwil zusammen und führt das Rütihöfler-Archiv auf www.ruech.ch.

Für 2017 ist am 24. September der Dorfrundgang geplant. Das Thema wird voraussichtlich „Rütihöfler Persönlichkeiten“ sein. Die Chronikgruppe hat einige Arbeitsthemen auf Reserve. Interessenten, die sich gerne einbringen möchten, werden gebeten, sich unter chronik.ruetihof@cgr.ch zu melden.

In 2016 wurde ein neues Sound-System angeschafft, damit die Referenten auf dem Dorfrundgang besser zu verstehen sind. Das Jahr wurde mit einem positiven Ergebnis von ca. CHF 700 abgeschlossen.

Betriebskommission Arche – Jürg Stäuble

Rütihof ist in der komfortablen Lage, dass wir das Gemeinschaftszentrum Arche haben, das nicht nur für Vereine, sondern auch für private Anlässe zu mieten ist. Die Stadt Baden und die beiden Kirchgemeinden zahlen für den Unterhalt jährlich je CHF 50'000.

2016 waren weniger Reparaturkosten zu verzeichnen als in den vergangenen Jahren. Allfällige Schäden mögen bitte an Manuela Zuckschwert gemeldet werden, damit sie repariert bzw. ersetzt werden können.

Jürg Stäuble dankt den Mitgliedern der Betriebskommission Arche für ihre engagierte Arbeit in 2016 und den Gesellschaftern, die den Betrieb der Arche ermöglichen.

Filmclub – Othello Rossi

Der Filmclub lebt auch in 2017 erfreulicherweise weiter: es konnten neue Mitglieder gefunden werden. Die 1. Aufführung in 2017 war sehr gut besucht. Dieses Jahr sind insgesamt vier Filme geplant. Das Open-Air ist dieses Jahr am Beginn der Sommerferien am Freitag 7. Juli und zeigt „Die Sprache des Herzens“. Für den 22. September ist „Pranzo di Ferragosto“ geplant, am 24. November „Der Teufelsgeiger“.

Schule – Daniel Schneider für Lisa Lehner (entschuldigt)

Am 6. April findet das Aufrichtefest der Handwerker für das neue Schulhaus statt. Der Bezug ist auf Ende September geplant.

Im neuen Schulhaus wird es nur 3 Kindergarten-Abteilungen geben. Rütihof benötigt jedoch vier, daher wird der Kindergarten Tobelacher bestehen bleiben.

Ab Sommer wird es gleich viele Klassen haben wie bisher, aber mit altersdurchmischem Lernen:

- 6 Klassen für 1.-3. Klasse
- 6 Klassen für 4.-6. Klasse

Wer Interesse an einer Führung durch den Rohbau der neuen Schule hat, möge sich beim Vorstand des Dorfvereins melden.

Katholische Seelsorge – Andreas Bossmeyer

Das Jahr 2016 stand im Zeichen des 100. Geburtstags des Kirchenchors. Unsere Kapelle wird in diesem Jahr 120 Jahre alt. Im nächsten Rütihöfler wird ein Programm der damit verbundenen Aktivitäten veröffentlicht.

Remise Theater – Peter Kamm

In 2016 hat es zwei zusätzliche Vorstellungen der Eigenproduktion „Die dritte Kolonne“ und zwei Gastspiele gegeben. Im Badenfahrt-Jahr 2017 macht das Remise Theater Pause, in 2018 wird es weitergehen.

Bücherschrank – Brigitte Winter

Im Oktober hat Rütihof an drei Nachmittagen Abschied genommen von der Bücherecke. Neu befindet sich am Eingang zum ehemaligen Claro-Laden ein offener Bücherschrank, der für jeden zugänglich ist.

Brau- und Rebfest – Beat Hunziker

Das Brau- und Rebfest findet in diesem Jahr am 24. Juni statt. Neu werden in diesem Jahr weitere Vereine beigezogen. Die Erlöse für das Pony-Reiten und eine Bar-Schicht aus Ehemaligen Jubla-Mitgliedern gehen an das Jubla-Sommerlager,

Rebverein – Paul Meier



Dem Verein geht es gut, aber 2016 war ein schwieriges Jahr, da in der Nacht vom 28.4. bei -6 Grad etwa 2/3 der Triebe abgefroren sind. Mit viel Arbeit konnte eine knappe mittlere Ernte erreicht werden. Der Rebverein ist guter Dinge, dass der Wein trotzdem gut wird.

9. Wahlen

Der Tagespräsident Stefan Baier übernimmt den Vorsitz. Zur Wiederwahl des Vorstands stellen sich Daniel Schneider, Gisela Zinn, Barbara Wiedmer-Umbricht, Stefan Widmer, Dirk Scheibel und Steffen Rodig. Alle sechs Vorstandsmitglieder werden in globo mit Applaus gewählt.

Stefan Widmer wird 2017 von Daniel Schneider die Präsidentschaft übernehmen. Er bedankt sich bei Daniel Schneider mit einem kleinen Geschenk für seine langjährige Arbeit im Vorstand des Dorfvereins (schon seit 2006 und seit 2011 als Präsident) und hofft auf weitere gemeinsame Jahre im Vorstand.

Die Revisoren Othello Rossi und Philippe Meuli werden mit Applaus für ein weiteres Jahr gewählt, stehen aber ab 2018 nicht mehr zur Verfügung.

Der Tagespräsident erhält von Daniel Schneider ein kleines Geschenk.

10. Anträge und Verschiedenes

Informationen von Stadtmann Geri Müller

Derzeit setzt der Stadtrat eine neue Quartiervereins-Strategie auf. Jährlich findet ein Treffen aller Quartiervereine mit dem Stadtrat statt. Die Quartiervereine sollen z.B. bei der Organisation von Bauprojekten früh einbezogen werden.

Es gibt eine Stadtfunktion, die untersucht, wie sich die Quartiere in den letzten Jahren entwickelt haben. Rütihof ist stabil bei ca. 2'500 Einwohnern. Aus Sicht des Stadtrats soll ein weiteres Wachstum eher in den Zentren geschehen, da dies z.B. mit Blick auf Verkehr und Verfügbarkeit von allgemeinen Dienstleistungen sinnvoll ist. Rütihof wird aktuell älter und jünger, d.h. die Mittelschicht wird etwas ausgedünnt. In den nächsten 10 Jahren wird eine gewisse Umschichtung im Quartier erwartet: Häuser werden renoviert oder ersetzt. Rütihof wird nicht stark wachsen, maximal um ca. 300 Personen.

Vorstellung der Kinder und Jugendanimation Stadt Baden – Alexandra van Heerden und Tanja Andreatta

Die Kinder- und Jugendanimation der Stadt Baden schafft ein niederschwelliges Angebot für Kinder der Klassenstufen 1-3, 4-6 und der Oberstufe. Die konkrete Ausgestaltung des Angebots ist partizipativ geplant, d.h. wird mit den Kindern und Jugendlichen gemeinsam gestaltet.

Alle zwei Jahre wechseln die Fokusquartiere der Arbeit. Bisher sind dies der Kapplerhof und Brisgi, dieses Jahr ist Rütihof an der Reihe. Aktuell läuft eine Bedarfsanalyse, einige Interviews sind bereits geführt. Alexandra van Heerden und Tanja Andreatta sind begeistert von der starken Vernetzung der Rütihöfler im Vereinsleben. Unter dem Feuerwehrmagazin im Quartierraum ist ein Angebot für die Mittelstufe vorgesehen. Am 26. April und 17. Mai sind zwei Workshops geplant, gemeinsam das Zusammenleben in Rütihof zu gestalten. Im ersten Workshop geht es um das gegenseitige Kennenlernen und das Beleuchten von Vergangenheit und Gegenwart im Rütihof, im zweiten Workshop dann um die Zukunft. Ein Flyer dazu geht im April an alle Haushalte.

Weitere Informationen aus dem Vorstand – Daniel Schneider

Im Zentrum Winkelmatte wird am 1. Mai 2017 eine Filiale der Bäckerei Spitzbueb eröffnet.

An den Vorstand des Dorfvereins sind aus der Bevölkerung Fragen gestellt worden betreffend neues Parkierungsreglement. Der Stadtrat hat eine entsprechende Anfrage beantwortet. Er hat die Absicht, 2017 dem Einwohnerrat ein neues Parkierungsreglement zur Diskussion zu unterbreiten – im Zusammenhang mit der Massnahme 115 Optima (Gebührenerhöhung öffentlicher Parkplätze). Aufgrund häufiger Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern wurden für mehrere Quartiere in Baden, Dättwil und Rütihof Parkverbotszonen ausgeschrieben. Die Parkverbotszonen sehen vor, dass in den Zonen nur auf markierten Feldern parkiert werden darf; diese Massnahme wirkt ausschliesslich dem "wildem Parkieren" entgegen. Sollte das Reg-



lement in Kraft treten, werden in irgendeiner Form Gebühren erhoben, dies wird aber der Einwohnerrat zu entscheiden haben.

Damit Tempo 30 besser eingehalten wird, sollen die Parkfelder auch in Rütihof versetzt aufgezeichnet werden.

Paul Meier merkt an, dass es die versetzten Parkfelder für landwirtschaftliche Maschinen aufgrund deren Breite schwierig bis unmöglich machen, die Strassen zu passieren. Zudem sollte die Stadt abwägen, ob die Verlangsamung des Verkehrs nicht ggf. doch die Sicherheit reduziert, da die Übersicht leidet und z.B. spielende Kinder schlechter zu sehen sind.

Gemäss Max Romann kann die Lage der Parkfelder trotz abgelaufener Einsprachefrist nochmal überprüft werden. Auch vom Werkhof ist wegen der Schneeräumung kritisches Feedback eingegangen. Max Romann ruft die Einwohner auf, der Stadtpolizei allfällige Bedenken zu melden. Geri Müller ergänzt, dass die Stadt dankbar über das Feedback ist – genau dafür ist die Einsprachemöglichkeit vorgesehen.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident bei allen Anwesenden und bei den Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit und schliesst die Versammlung: En Guete mit dem Zobig-Plättli.

Die Generalversammlung endet um 21:20 Uhr.

Rütihof, 31. März 2017, Steffen Rodig